

madlepost

madle

Aktiv leben und
gepflegt wohnen im Alter

**Der Anfang
ist der wichtigste Teil
der Arbeit.**

Platon

NEUES JAHRESMOTTO

Erfrischend Neues

**Das vergangene Jahr
stand unter dem Motto
„Feiern, was verbindet“ –
und genau das wurde im
Madle auf vielfältige
Weise gelebt.**



Feiern bedeutet bei uns nicht nur ein schönes Ereignis, sondern vor allem Gemeinschaft, Begegnung und Miteinander. Gemeinsames Feiern bringt Menschen zusammen und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ein besonderer Höhepunkt war unser 45-Jahre-Jubiläumsfest im Mai. Dabei ging es nicht nur darum, gemeinsam zu feiern, sondern dieses Fest auch gemeinsam entstehen zu lassen. Das Planen, Organisieren und Vorbereiten hat einmal mehr gezeigt, wie verbindend gemeinsames Engagement sein kann. Die positive Stimmung und die vielen schönen Begegnungen waren deutlich spürbar und bleiben allen Beteiligten in guter Erinnerung.

Oft sind es nicht die grossen Ereignisse allein, die im Leben prägen, sondern die Gefühle, die damit verbunden sind. Diese bleiben im Herzen. Im Jahr 2025 wurden im Madle ganz bewusst viele solcher positiven Erinnerungen geschaffen – durch Begegnungen, kleine Gesten und gemeinsame Momente.



Auch im Alltag wurde im Madle das Motto gelebt: Das Leitungsteam überraschte das Personal mit selbstgemachten Cupcakes – eine kleine, aber herzliche Geste der Wertschätzung. Das Gastroteam verwöhnte im Frühling Gäste und Mitarbeitende mit frisch gebackenen Waffeln und einem Glacebuffet, aber auch die Pflegeabteilungen gestalteten jeweils eigene, sorgfältig und liebevoll vorbereitete Anlässe für ihre Gäste. Solche Aktionen zeigen, dass Gemeinschaft oft in den kleinen Dingen entsteht. Für das Küchenteam hatte das Thema Feiern im vergangenen Jahr allerdings auch eine andere Seite: Drei langjährige und erfahrene Mitarbeitende wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Diese Abschiede waren geprägt von Dankbarkeit, Anerkennung und vielen gemeinsamen Erinnerungen.

Neben den vielen verbindenden Momenten wurden auch wichtige grössere Projekte umgesetzt. Dazu gehörte die Umstellung des Pflegeerfassungssystems von BESA auf RAI, die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie das umfassende Rebranding mit neuem Namen, neuem Logo und neuer Website.



Mit dem neuen Jahr startet das Madle unter dem Jahresmotto „Erfrischend Neues“. Dieses Motto steht für einen Neuanfang, für Offenheit und für die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Neue Visionen nehmen konkrete Formen an, neue Facetten und Impulse werden gelebt – mit Elan, Frische und Begeisterung.

„Erfrischend Neues“ bedeutet auch, bewusst neugierig zu bleiben, kleine umsetzbare Veränderungen anzupacken, Experimente zu wagen, Erfolge zu teilen und aus Rückschlägen zu lernen. Alte Wege dürfen verlassen werden, um neue Möglichkeiten zu entdecken – in kleinen wie in grossen Schritten.

Das Rebranding wird im kommenden Jahr weitergeführt. Unter anderem wird die Website um ein Gäste-Login ergänzt, um Informationen und Services noch besser zugänglich zu machen. Mehrere Projekte wurden bereits im vergangenen Jahr gestartet und werden nun umgesetzt:

- Einführung des neuen Dienstplanungs- und Zeiterfassungstools «Mobatime» mit App-Lösung, Start per 1. Januar 2026
- Erneuerung der Kommunikations- und Lichtrufanlage: Konzeption, Ausschreibung und Systemauswahl im alten Jahr – Umsetzung ca. im Sommer 2026
- Eröffnung einer Tagesstätte per 1. September 2026

Mit Zuversicht, Offenheit und gemeinschaftlichem Engagement blicken wir nach vorne. Das neue Jahresmotto lädt dazu ein, Veränderungen positiv zu gestalten und das Madle gemeinsam weiterzuentwickeln. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, Gäste sowie Angehörigen, die mit Engagement, Offenheit und Zusammenhalt das vergangene Jahr geprägt haben und gemeinsam mit uns „erfrischend Neues“ möglich machen.

NICOLE KNEUBÜHLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

ATTIKA

Gelebtes Jahresmotto



Der Jahreswechsel wurde auch auf der Attika gefeiert.

Das Jahresmotto «Feiern was verbindet» hat uns auf der Demenzabteilung während des gesamten Jahres begleitet.

Gerade auf der geschützten Abteilung sind wiederkehrende Rituale, vertraute Abläufe und positive Emotionen von grosser Bedeutung. Deshalb wurde das Motto im Alltag kontinuierlich gelebt in Form von jahreszeitlichen Festen, Geburtstagsfeiern, gemeinsamen Aktivitäten und kleinen Feierlichkeiten. Im Jahresverlauf orientierten sich die Feierlichkeiten an den bekannten Festen und Traditionen, das Feiern von Neujahr, Ostern, 1. August und die Adventszeit.



Die Osterzeit ist verbunden mit vielen Ritualen.



Ein wunderbarer Sommerausflug auf die Chrischona, abgerundet mit einem erfrischenden kühlen Getränk.

Neben den grossen Festen spielten auch die kleinen Feiern im Alltag eine wichtige Rolle. Schöne Sommerausflüge und der Besuch der Herbstmesse waren Anlässe die bewusst gefeiert wurden. Diese Momente und Augenblicke stärken das Gefühl der Wertschätzung und Zugehörigkeit.



Auch ein Besuch auf der Herbstmesse durfte nicht fehlen.



Die liebevoll gestalteten Weihnachtskarten aus unserem gemeinsamen Mal- und Bastelnachmittag in der Attika.

Es war ein schönes Motto, denn feiern bringt Menschen zusammen, es fördert die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkungen.

YOULO STRASSER, ABTEILUNGSLEITUNG ATTIKA

Abschied



Wir mussten am 20. Januar 2025 Abschied nehmen von

Annita Civetta

Frau Civetta wohnte über 3 Jahre bei uns auf dem 3. OG.



TERMINE

Veranstaltungen

07. Januar 2025
14:30Uhr im Joerinsaal

Grosses Lotto



09. Januar 2026
10:30 Uhr im Joerinsaal

Gottesdienst mit
Pfarrerin Stefanie Reumer

GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation!

Gäste

06.01. Sebastian Bacher
83 Jahre

08.01. Dora Luginbühl
91 Jahre

08.01. Marco Steiner
90 Jahre

Personal

05.01. Adela Kaltak
Pflege

05.01. Albina Zubenko
Pflege

07.01. Marianne Schneider
Restaurant

09.01. Bala Rathakirushan
Küche

